

Informationstag zur Hirntumorhilfe

An der Düsseldorfer Universität wird die Zukunft der Hirntumortherapie vorgestellt

Am Samstag, 24. Oktober, startet in Düsseldorf ein überregionaler Informationstag zur Zukunft der Hirntumortherapie. Von 9.30 bis 18.30 Uhr lädt die Deutsche Hirntumorhilfe interessierte Patienten, Angehörige und Ärzte an die Heinrich-Heine-Universität ein. In Zusammenarbeit mit der Neurochirurgischen Klinik des Universitätsklinikums vor Ort entstand ein umfangreiches Vortragsprogramm. Acht anerkannte Hirntumorexperthen werden den aktuellen Kenntnisstand und zukunftsweisende Innovationen in der Behandlung dieser seltenen Tumoren vorstellen.

Welche hoffnungsvollen neuen Therapien sind im Rahmen klinischer Studien aktuell verfügbar? Wo finde ich die beste Klinik zur Behandlung von Hirntumoren und Hirnmetastasen? Was kann ich als Betroffener selbst unternehmen, um mir etwas Gutes zu tun? Jeder Tumorpatient kennt diese oder ähnliche Fragen, doch die Suche nach Antworten bleibt häufig erfolglos. Allzu oft widersprechen



Die Besucher des Info-Tages bekommen die Möglichkeit den Referenten individuelle Fragen zu stellen.

FOTO: OH

sich Therapieempfehlungen einzelner Ärzte und im Internet findet sich eine wahre Flut an mehr oder minder seriösen Vorschlägen.

Eine Orientierung für die Betroffenen bietet der Hirntumor-Informationstag, der zweimal jährlich von der Deutschen Hirntumorhilfe organisiert wird. Einen ganzen Tag lang berichten Spezialisten auf dem Gebiet der Neuroonkologie in patientenverständlichen Vorträgen über die wichtigsten Themen der Hirntumorbehandlung.

In Podiumsdiskussionen und persönlichen Gesprächen haben die Teilnehmer der Veranstaltung zudem die seltene Gelegenheit, ihre individuellen Fragen an die Referenten zu richten und hilfreiche Antworten zu erhalten.

Einer dieser Experten ist Professor Michael Sabel, Leiter des Bereichs Neuroonkologie der Neurochirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Düsseldorf. In seinem Vortrag spricht er über Chancen und Grenzen der operativen Therapie von Hirntumoren und Hirnmetastasen. Weitere Redner sind Professor Karsten Münstedt (Offenburg), Spezialist für komplementäre und alternative Maßnahmen, Professor Volker Tschuschke (Köln/Berlin), Facharzt für die psychoonkologische Betreuung von Betroffenen, sowie Professorin Ghazaleh Tabatabai (Tübingen), Expertin für innovative Behandlungskonzepte und Immuntherapie.

Im Anschluss an die fachlichen

Vorträge ist der zweite Teil des Informationstages dem Erfahrungsaustausch gewidmet. Patienten und Angehörigen wird hier eine Plattform geboten, um mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen, Tipps zur besseren Bewältigung der Erkrankung auszutauschen und die eigenen Erfahrungen zu vermitteln.

Mit mehr als 400 erwarteten Teilnehmern ist die ganztägige Informationsveranstaltung einzigartig im deutschsprachigen Raum.

i Eine Anmeldung ist bis zum 17. Oktober und bei freien Platzkapazitäten auch vor Ort möglich. Weitere Informationen unter www.hirntumorhilfe.de

HIRNTUMOR-INFOTAG

■ Der 37. Hirntumor-Informationstag findet in der Heinrich-Heine-Universität, Universitätsstraße 1, im Hörsaal 3A statt. Die Tagungspauschale beträgt inklusive Verpflegung 40 Euro pro Person, ohne Anmeldung 10 Euro mehr (ermäßigt für Mitglieder der Hirntumorhilfe). Eine Anmeldung bei der Deutschen Tumorthilfe ist unter ☎ 0341/5909396 möglich oder per Mail: info@hirntumorhilfe.de